

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 78 (1991)  
**Heft:** 1/2: Industriebrachen = Jachères industrielles = Industrial fallow land

**Artikel:** Lesbare Abläufe : Projekt für einen Garagenneubau im Industriegebiet Herblingertal, Schaffhausen, 1990 : Architekten Heinz Schöttli, Christian Stamm  
**Autor:** Schöttli, Heinz / Stamm, Christian  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-59108>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

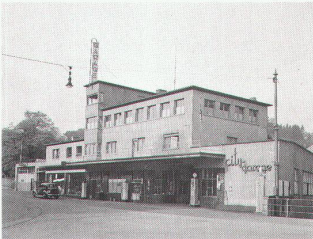
## Lesbare Abläufe

### Projekt für einen Garagenneubau im Industriegebiet Herblingental, Schaffhausen, 1990

Architekten: Heinz Schöttli,  
Christian Stamm, Zürich, Schaff-  
hausen; Mitarbeiter: Reiner Wössner

Das Neubaugebiet liegt im Nor-  
den von Schaffhausen, in der Indus-  
triezone Herblingental, die in den  
60er Jahren geplant und erschlossen  
worden ist. Die Parzelle ist ein Teil des  
Grundstückes, auf dem zu Beginn der  
80er Jahre eine Glasfabrik geplant  
wurde.

Die Bauherrin, die Regionalver-  
tretung der Automobil und Motoren  
AG, AMAG, in Schaffhausen hat ih-  
ren Firmensitz seit Januar 1956 in dem  
1933 von den Schaffhauser Archi-  
tekten Scherrer + Meyer erstellten  
Gewerbehau Rampinelli, kurz *City  
Garage*, an der Spitalstrasse hinter  
dem Bahnhof (vgl. Abb. 1).



1

Die *City Garage* liegt im städte-  
baulichen Entwicklungsgebiet «Bahn-  
hof West», das zurzeit Gegenstand  
eines Zonenplanverfahrens ist.

Den Anforderungen an einen  
modernen Garagenbetrieb vermag  
das Gebäude heute nicht mehr zu ge-  
nügen. So funktionieren die abtei-  
lungsübergreifenden Arbeitsabläufe  
des in mehreren Gebäulichkeiten un-  
tergebrachten Betriebes nicht mehr.

Das Konzept des Neubaus ba-  
siert auf der Idee, die verschiedenen  
prozessuellen Zusammenhänge des  
Betriebsablaufes mittels architekto-  
nisch-räumlicher Elemente zu veran-  
schaulichen. Die Anlage gliedert sich  
in zwei Teile. An der Gennersbrunner-  
strasse ist das grosse Dach als horizon-  
tale Scheibe ausgebildet, in das ein  
zweigeschossiges Volumen eingescho-  
ben ist. Diese zwei Teile versinnbild-  
lichen die funktionale Trennung der

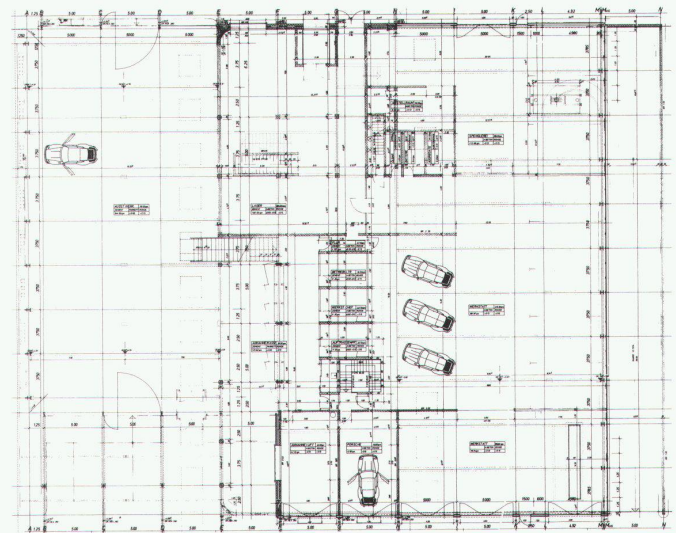
Anlage in einen öffentlichen, transpa-  
renten Bereich mit Neuwagen und Oc-  
casionsausstellung, während der ge-  
schlossene, interne Teil die Werkstatt,  
das Lager und die Verwaltung beinhal-  
tet. Die beiden räumlichen Extreme  
sind für den Benutzer der Anlage  
immer wieder wechselseitig erfahrbar.  
Dementsprechend sind Vorder- und  
Rückseite, die einzelnen architektoni-  
schen Elemente in Materialwahl und  
Detailausbildung variiert.

Die Wahl der eingesetzten Mittel  
entspricht in der Reduktion auf we-  
nige, serielle Teile der Idee von VW  
und Audi mit ihrem Modellbaukasten  
und dessen mannigfaltiger Verwend-  
barkeit.

H.Sch. und Ch.St.



2



3

1  
City Garage, 1933,  
Architekten: Scherrer + Meyer

2  
Ansicht von Südosten, im Vordergrund  
der Werkstatttrakt

3  
Erdgeschoss

Fotos: Heinrich Helfenstein, Zürich